

Automatisierungsprojekt umgesetzt

Als Bentley sein Bauteilelager nach Crewe in Cheshire/England umsiedelte, entschied sich der Autohersteller für eine neue Anlage mit automatisierten Lager- und Fördersystemen der TGW Logistics Group, Wels/Österreich.

Zuvor hatte der Autohersteller seine Fahrzeugbauteile in einem festgelegten Bereich des Zentrallagers der Produktionsstätte in Crewe. Mit der Zeit wurde die manuelle Kommissionierung der Bauteile immer arbeitsintensiver und der Bedarf an zusätzlicher Fläche und verbesserter Effizienz stieg an. Aus diesem Grund siedelte Bentley das Lager in ein extra dafür gebautes Gebäude am gleichen Standort um. TGW plante und installierte ein automatisiertes Lager, um die Geschwindigkeit zu steigern und die Fehlerquote zu minimieren. Der Hersteller lieferte ein System bestehend aus fünf automatischen Regalfahrzeugen vom Typ Mustang, die in fünf Lagergassen 60 800 Lagerpositionen bedienen. Die neun Meter hohen Regalbediengeräte reichen mit ihren Teleskoparmen zweifach tief in das Lagerregal und maximieren so die verfügbare Fläche.



Mithilfe eines automatischen Fördersystems gelangen die Bauteile zu den ergonomischen Arbeitsplätzen, wo sie manuell verpackt werden. Die Fördertechnik verbindet den Wareneingang und die Produktprüfplätze mit dem Lager. Das ganze Equipment wird durch das Lagerverwaltungssystem von TGW gesteuert. ■